Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 24

Artikel: Wenden Sie sich einmal an den Herrn Comte in Sorgen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463916

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurt Werth

Gespräch über Piccard

Der junge Mann: Glauben Sie mir . . . . ich wäre doppelt so hoch geflogen!
Der dicke Herr: Kunststück! . . . mit ihrem Vogel!

Wenden Sie sich einmal an Herrn Comte in Horgen

Mit großem Vergnügen lese ich immer die Briefkästen unserer Tageszeitungen. Man bekommt da einen tröstlichen Einblick in die Sorgen anderer Leute. Meine besondere Teilnahme gilt in letzter Zeit Herrn Comte in Horgen. Der Aermste. Der hat's auch nicht leicht. Seit dem Auftreten des Tonfilmes nämlich, scheint die Starleidenschaft der jungen Leute bedeutend abgeflaut zu sein ... reden ist eben nicht jedermanns Sache ... und wohl deshalb tritt die Frage „Filmstar werden" in den Briefkästen wesentlich zurück. Dafür will die begeisterungsfähige Jugend jetzt direkt in den Himmel, und unter „Flieger werden" antworten die kostbaren Onkels ihren Neffen und Nichten:

Flieger werden. Das ist durchaus nicht unmöglich, wenn auch nicht so einfach, wie Sie denken. Wenden Sie sich doch einmal an Herrn Comte in Horgen.

Fliegerin werden. Daran ist nichts so Außergewöhnliches. Es gibt heute eine große Zahl anerkannter Fliegerinnen. Wenn die technische Begabung ihrer Tochter hält, was sie verspricht, dann ist der Versuch zu wagen. Wenden Sie sich doch einmal an Herrn Comte in Horgen.

Flieger werden. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, als Militärflieger anzukommen, bleibt Ihnen nur der Weg als Sport- oder Verkehrsflieger offen. Wenden Sie sich doch einmal an Herrn Comte in Horgen.

Fliegerin werden. Die Tüchtigkeit im Autofahren kann nicht als direkter Maßstab für fliegerische Begabung genommen werden. Ueber ihre wirkliche Eignung kann nur der Fachmann entscheiden. Wenden Sie sich doch einmal an Herrn Comte in Horgen.

Flieger werden. Da wenden Sie sich am besten einmal an Herrn Comte in Horgen.

Flieger werden. Wenden Sie sich einmal an Herrn Comte in Horgen.

... eine wunderbare Sache! Ich gehe bimeid auch emal zu Comte. Nimmt mich doch Wunder, was er mir rät. Und wehe, wenn er mir abrät. Dann will ich Briefkastenonkel werden, und allen meinen Neffen und Nichten raten ...

Ist's das Fliegen, geh' zu Comte. Sie müssen unbedingt mal zu Comte gehen. Er wird Sie mit Freuden empfangen und wenn Sie ihm gefallen, behält er Sie gleich zum Abendbrot.

... alles schicke ich zu Comte. Der soll dann sehen, wie er mit den Leuten fertig wird. Will aber einer etwas anderes werden, dann schreibe ich ...

Warum nicht Flieger werden? Das Studium, das Sie vorhaben, ist kostspielig und mühsam. Werden Sie doch Flieger. Gehen Sie mal zu Comte. Er wird Sie überzeugen. Er ist toll darauf versessen, Leute zu beraten. Vergütet Ihnen die Reise. Fliegt mit Ihnen (gratis).

Jeder Schweizer sollte mal zu Comte gehen!

Gehen auch Sie einmal zu Comte! H. Rex

Kolonialausstellung in Paris

Gr. Rabinovitch

„In Paris zeigen die Weissen unsere Kultur — hier liegt die ihrige."

Tüchtiger Obsthändler rasiert Stachelbeeren und verkauft sie als Weintrauben!

Zauberkünstler sind wie die Setzlinge (kleine Kinder): wenn man glaubt, sie machen etwas, machen sie nix, und wenn man glaubt, sie machen nix ... haben sie schon was gemacht!

Sedlmayr

DAS GEMÜTLICHE
Wiener Café
H. LIBERTY, BERN

Ein dichtender Mitmensch
betritt düsteren Antlitzes das Romanische Café in Berlin.

Setzt sich nieder und brütet dumpf vor sich hin.

„Was ist denn mit Ihnen los?" fragt man teilnehmend.

„Ach," seufzt er, „ich will seit vierzehn Tagen eine Komödie schreiben. Aber mir ist bisher nichts, aber auch gar nichts eingefallen!"

Da tröstet ein Weiser:

„Machen Sie doch einen Tonfilm draus!"

Vor Gericht.

Die Gerichtssaalkibitze waren besonders lärmend. Da wandte sich der Richter im höflichsten Tone an seine Zuhörer: „Stört es Sie vielleicht, meine Herren, daß hier verhandelt wird?.."

auf einen Schlag
gute Kur und schöne Ferien
IM HOTEL LATTMANN
BAD RAGAZ